

Tätigkeitsbericht 2017

WeMove Europe gGmbH

Inhalt

Grundsätzliches.....	1
Spezifische Vorhaben.....	1
YouMove – Appelle von Bürger/innen	2
Europäische Bürgerinitiativen (EBI)	2
Bürgerversammlung	3
Studie: Fusion von Bayer und Monsanto.....	4
Erklärvideo Eurozone	4
Website.....	4
Unser Team	4
Finanzielle Entwicklung.....	4

Grundsätzliches

Die WeMove Europe gGmbH wurde am 11.3.2016 als 100%ige Tochter der WeMove Europe SCE mbH gegründet.

Die **WeMove Europe gGmbH** – *Gesellschaft für EU-weite Bildung, Demokratie und Völkerverständigung (nachfolgend „gGmbH“)* – fördert durch ihre Arbeit einen europäischen politischen Diskurs, der vom Gedanken der Bürgerbeteiligung und der Verständigung zwischen den Völkern Europas geprägt sein soll.

Gerade in Zeiten, in denen das europäische Projekt in der Krise ist, ist es um so wichtiger, den Bürgerinnen und Bürgern Europas eigene Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zugänglich zu machen. Diesem Ansinnen ist unser Auffassung nach besonders gut gedient, wenn sich Bürgerinnen und Bürger selbst engagieren – mit eigenen Appellen, die sie an die europäischen Institutionen richten oder mit den Instrumenten der Bürgerbeteiligung, die die EU-Kommission bereit stellt, hier insbesondere die Europäische Bürgerinitiative.

Spezifische Vorhaben

Im Jahre 2017 haben wir an die ersten Erfolge aus 2016 anknüpfen können und haben die Plattform YouMove technisch verbessert. Die ersten technischen Verbesserungen erleichtern es Interessierten bereits, selbst Appelle zu initiieren.

Auch unseren zweiten Schwerpunkt, die Unterstützung europäischer Bürgerinitiativen, haben wir nach Anfangserfolgen in unserem ersten Jahr erheblich intensiviert.

Mit den Bürgerversammlungen ist ein dritter Schwerpunkt hinzugekommen. Bürgerinnen und Bürger treffen sich, lernen die Europäischen Institutionen, und ihre Beteiligungsformen kennen, diskutieren in mehreren Ländern gleichzeitig über Verbesserungsvorschläge, die sie dann bei der EU einreichen.

YouMove – Appelle von Bürger/innen

Wir bieten sowohl engagierten Bürgerinnen und Bürgern als auch Organisationen die Möglichkeit, eigene Appelle zu erstellen und zu verbreiten (siehe <https://www.wemove.eu/de/you/ihre-kampagne-beginnt-hier>). Unser Vorbild ist dabei die Arbeit der OpenPetition gGmbH (siehe <https://www.openpetition.eu/>).

In dem wir Bürgerinnen und Bürgern (auch) aus Deutschland ermöglichen, eigene Appelle zu erstellen und zu veröffentlichen, fördern wir ihre Beteiligung an der politischen Meinungsbildung in Europa. Das wird besonders wirkungsvoll, da auf YouMove Appelle mehrsprachig aufgesetzt und europaweit verbreitet werden können. Die gGmbH hat einen Kriterienkatalog entwickelt anhand dessen die Appelle ausgewählt oder abgelehnt werden. Die direkte Betreuung vieler Kampagne lag bei Vesna Stefanec.

Erreichen einzelne Appelle ein besonderes Interesse der Bevölkerung in Europa, dann nutzen wir diese Chance, diese Themen einem möglichst breiten Kreis von Menschen bekannt zu machen. Dies geschieht typischerweise per E-Mail, manchmal aber auch über facebook.

Insgesamt wurden die 2017 gestarteten Appelle auf YouMove 158.536 mal unterzeichnet, davon 21.807 mal aus Deutschland. Angesichts der Tatsache, dass wir mit diesem Projekt erst in 2017 wirklich begonnen haben, bewerten wir das deutliche Überschreiten der Grenze von 100.000 Unterschriften als wichtigen Meilenstein.

Schon Mitte 2017 hat uns der große Zuspruch bewogen, die Technik, die YouMove zugrunde liegt, grundlegend zu überarbeiten. Das Einstellen von Appellen soll weitgehend automatisiert werden, was Arbeit und Kosten spart. Gleichzeitig soll es für die Bürgerinnen und Bürger bedienungsfreundlicher gestaltet werden. Im Jahr 2017 werden erste Vorarbeiten dazu erledigt. Für das Jahr 2018 sollen die Programmierarbeiten beauftragt werden.

Europäische Bürgerinitiativen (EBI)

Die Europäische Bürgerinitiative (EBI) ist ein in den Europäischen Verträgen festgelegtes formales Instrument, mit dem Bürgerinnen und Bürger direkt auf die Gesetzgebung der EU Einfluss nehmen können. Sobald sich eine Million Bürgerinnen und Bürger für ein bestimmtes Anliegen ausgesprochen haben, muss sich die EU-Kommission damit beschäftigen. Die Kommission lädt dazu die Initiatoren ein und widmet sich gemeinsam mit dem Europäischen Parlament intensiv der Diskussion der vorgebrachten Vorschläge.

Beginnend im Jahr 2016 hat uns im Jahr 2017 vor allem die EBI „**Stoppt Glyphosat**“ beschäftigt. Im Bündnis für diese EBI waren zahlreiche Umweltorganisationen und Einzelpersonen vereint, die unter anderem eine Reform des europäischen Zulassungsverfahrens für Pestizide fordern. Im Zulassungsverfahren sollen zukünftig allein die wissenschaftlichen Studien verwendet werden, die öffentlich einsehbar sind und damit unabhängig überprüft werden können. Die gGmbH hat im Zusammenhang mit der EBI umfassend über das Pestizid Glyphosat, seine gesundheitlichen Folgen und

die Umweltauswirkungen informiert. Gleichzeitig gelang es uns, das Instrument der Europäischen Bürgerinitiative bekannt zu machen.

In Kooperation mit anderen Organisationen in Europa hat die gGmbH dabei neben Deutschland einen besonderen Schwerpunkt auf die Länder Spanien, Frankreich und Italien gelegt. Andere Organisationen haben sich auf andere Länder konzentriert. Der gGmbH oblag es auch, die Zusammenarbeit der beteiligten Organisationen zu koordinieren und dafür Sorge zu tragen, dass möglichst alle Aspekte des angesprochenen Themas für Bürgerinnen und Bürger zugänglich waren. So wurden Informationen nicht allein über das einzelne Pestizid zusammen gestellt, sondern auch Informationen, wie Landwirtschaft mit möglichst wenig Pestizideinsatz betrieben werden kann, ohne dass dabei auf Erträge und Versorgungssicherheit verzichten werden muss.

Für die Sammlung von Online-Unterschriften hat die gGmbH eine von ihr weiterentwickelte Version der Software „OPENECI“ installiert und den notwendigen Antrag auf Zertifizierung an das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gestellt.

In Zusammenarbeit mit den Behörden in Deutschland, Spanien und Österreich haben wir die Unterschriftenformulare in Papierform für die Bürgerinnen und Bürger übersichtlicher gestaltet. Ein Höhepunkt war für uns, dass diese neuen Unterschriftenformulare bei einem europaweiten Aktionstag direkt verwendet wurden. An 6.000 Orten in verschiedenen Ländern haben Bürgerinnen und Bürger über das Anliegen informiert und Unterschriften gesammelt.

Wie groß das Interesse an dem Thema war, lässt sich auch an der Zustimmung ermesen. In rund sechs Monaten wurden mehr als eine Million Unterschriften gesammelt.

2017 haben wir mit der Migration Policy Group eine Zusammenarbeit für die Europäische Bürgerinitiative **„We Are a Welcoming Europe“** vereinbart. Wie genau unser Beitrag darin aussehen wird, wurde erste im Jahr 2018 festgelegt.

In 2017 abgeschlossen haben wir die Arbeit an der Bürgerinitiative **„People4soil“**, mit der wir über Bodenschutz informiert und ein Gesetz zum umfassenden Schutz aller Böden gefordert haben. Die EBI wurde am 21.09.2017 geschlossen und konnte bis dahin 71.877 gültige Unterschriften sammeln.

Bürgerversammlung

Eine Bürgerversammlung ist ein demokratisches Instrument, bei dem sich zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger zusammenfinden, um strukturiert ein bestimmte politische Problemstellung zu diskutieren.

Im Jahr 2016 haben wir erste Kontakte mit der Universität Liverpool aufgenommen und gemeinsam das Projekt geplant. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Ländern über dieses demokratische Instrument aufzuklären, um dann zeitgleich Bürgerversammlungen in verschiedenen Ländern (Deutschland, Italien, Rumänien und Ungarn) zu organisieren.

Der 2017 gestellte Antrag wurde spät im Jahr 2017 bewilligt, so dass im Dezember 2017 nur erste Planungsschritte unternommen werden konnten. Das Projekt wird 2018 durchgeführt.

Studie: Fusion von Bayer und Monsanto

Als die Pläne bekannt wurden, dass Bayer und Monsanto zu einem Unternehmen fusionieren würden, haben sich besorgte Bürgerinnen und Bürger an uns gewandt. Sie fragten nach vertiefenden Informationen über die möglichen Folgen einer solchen Fusion.

Da solche Informationen nicht vom Laien zusammen gestellt werden können, haben wir das University College of London beauftragt, eine solche Studie für uns zu erstellen. Das Ergebnis haben wir dann über unsere Webseite und über Facebook der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Auch unsere Partnerorganisationen haben die Informationen weiter verbreitet. Die Studie liegt vollständig auf Englisch vor. Zusammenfassungen wurden in deutsch, französisch, spanisch und italienisch veröffentlicht.

Erklärvideo Eurozone

Nachdem Emmanuel Macron seine Vorschläge zur Reform der EU und der Eurozone gemacht hat, häuften sich auch bei uns die Anfragen, was die Eurozone ist und wie sie reformiert werden kann.

Die gGmbH produzierte dazu ein fast 4 Minuten langes Erklärvideo. Das Video ist auf YouTube veröffentlicht und wurde in den fünf verschiedenen Sprachen bisher von insgesamt mehr als 36.000 Personen angesehen.

Website

Auf www.wemove-charity.eu informieren wir regelmäßig über unsere Tätigkeiten. Wir zielen darauf ab, die Informationen auch auf englisch anzubieten.

Unser Team

Im Jahr 2017, Oliver Moldenhauer ist der Geschäftsführer der gGmbH.

Paola Pierri kümmert sich um die Betreuung der Großspenderinnen und Großspender und koordiniert das CARE Projekt.

Das ECI-Team besteht aus David Schwartz, (Belgien) Claire Chauvet (Frankreich), Simona Savini (Italien), Juan-Felipe Carrasco (Spanien) und Till Ehrmann (Deutschland)

Zuständig für die Betreuung von Appellen auf YouMove ist Vesna Stefanec.

Finanzielle Entwicklung

Im Jahr 2017 konnten wir Spenden und Zuschüsse in Höhe von insgesamt 677.000 Euro verbuchen und knüpfen damit an den Fundraising-Erfolg des Vorjahres an.

Entsprechend diesen finanziellen Möglichkeiten und den stark gestiegenen Aktivitäten haben sich die Kosten ebenfalls deutlich erhöht. Für die Europäische Bürgerinitiative hatten wir zeitweise bis zu fünf Personen gleichzeitig beschäftigt, wenn auch überwiegend in Teilzeit.

Ein Betrag von 74.700 Euro haben wir der freien Rücklage zugeführt. Für den Relaunch von YouMove haben wir eine projektgebundene Rücklage in Höhe von 130.000 gebildet.

Berlin, 31-01-2019

Christoph Bautz

Geschäftsführer WeMove Europe gGmbH